

beim Austritte aus dem Kiefernbusche entweder a) rechts grundabwärts (Wegweiser: Heinkes Ruhe), an einem klaren Quell vorüber (Bassin) durch schönen Laubwald nach der **Grossen Buche (Heinkes Ruhe, 10 Min.)**, die 1 Meter über dem Boden 3 Meter Umfang besitzt. Ein liebliches Plätzchen. Nun den Weg rechts weiter nach dem Dorfe **Cossebaude** und dem **Bahnhofe** (10 Min.). Oder b) vom Spitzberg zurück bis zur Bank und den Gnomenstieg an der Mauer links abwärts; schöne Aussicht; den Weg begleitet links eine alte Weissdornhecke, die einen Weinberg abschliesst, rechts Weinbergsmauer; unten stösst der Pfad auf den links von Heinkes Ruhe herkommenden Weg; diesen rechts abwärts nach Cossebaude. Wer noch Zeit bis zur Abfahrt des Zuges hat, raste im Bergrestaurant. Treffliche Verpflegung und herrliche Aussicht von der Terrasse.

Ganz besonders für die Zeit der Baumblüte ist es zu empfehlen, die Strecke von **Cossebaude** nach **Kemnitz** zu Fuss zurückzulegen ( $\frac{3}{4}$  St.).

Von der mit Wegweisern versehenen Linde auf dem Dorfplatze in Cossebaude (an der Bahn) den in östlicher Richtung führenden Fahrweg (Bergrestaurant, Mobschatz); Wegteilung (rechts käme man nach Leuteritz); links weiter; abermals Wegteilung (rechts Bergrestaurant); links, bez. geradeaus; dauernd durch Obstplantagen. Nach 10 Min. schneidet man den Kommunikationsweg Leuteritz-Gohlis; über die Brücke. Wegteilung; Fahrweg links; später an einem „Unkenteich“ vorüber und in 5 Min. bei einer Ziegelei den Kommunikationsweg Mobschatz-Stetzsch schneiden (links die Haltestelle Stetzsch), den links an der Ziegelei anfangs etwas bergaufführenden Fahrweg weiter durch Obstgärten, zuletzt an der Bahn hin bis zur Haltestelle Kemnitz (25 Min.).

## 58.

**Cossebaude — Liebenecke — Osterberg** (35 bis 45 Min.) — **Amselgrund** (20 Min.) — **Cossebaude** (15 Min. Bergrestaurant), zusammen ca.  $1\frac{1}{2}$  St. Weg.

Ab Berliner Bahnhof. Rückfahrkarte Cossebaude, III. Kl. 40  $\frac{1}{2}$ . Fahrdauer 10 Min. Stationen: Cotta und Kemnitz. Während der Fahrt Blick rechts auf die Maschinenfabrik von Seidel & Naumann, später links Cotta. Nach Ueberschreitung des neuen Weisseritzbettes führt die Bahn beim Dorfe Briessnitz auf hohem Damme dicht am Elbstrome hin; links Wände von Plänerfelsen; darüber die Neptungrotte (vergl. Nr. 56); Blick links auf die Kirche von Briessnitz, später rechts auf die Kirche von Kaditz.

(Cossebaude, slav. Der Ort wird ur- Burgwärts Woz = Weistropp erwähnt; kundlich schon 1071 als ein Dorf des Gozebudi von budi — Du sollst sein, und